



## Thüringer Kultusministerium missachtet Leistungen der Berufsschullehrer

In den letzten Tagen haben Lehrerinnen und Lehrer vom Schulamt die Einladung zur Beförderung / Höhergruppierung erhalten. Berufsschullehrer haben, wie in den letzten Jahren auch, vergeblich auf eine Einladung gehofft.

**Zum 1. Oktober 2008 wird es keine Beförderungen / Höhergruppierungen für Berufsschullehrer geben.**

Damit setzt das Kultusministerium seine eigenartige Beförderungspolitik fort. Seit Jahren werden im Bereich der Grund- und Regelschulen Lehrer in ihr Endamt befördert bzw. höhergruppiert. In diesem Jahr erhalten diese Schularten fast 80 % aller Beförderungsstellen. Demgegenüber stehen Beförderungen an den berufsbildenden Schulen nur für Fachlehrer, im Umfang von gerade mal 7 % der Beförderungsstellen zur Verfügung. Diese Verteilung kann man nur als Missachtung der Arbeit der Lehrer an den berufsbildenden Schulen verstehen.

Wir haben als Berufsschullehrerverbände immer wieder auf diese Missachtung der Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen hingewiesen. Nach der Beförderungsrunde im April dieses Jahres wurde für die Runde im Oktober die Möglichkeit der Beförderung / Höhergruppierung für Berufsschullehrer in Aussicht gestellt. Davon hat man unter fragwürdigen Gründen wieder Abstand genommen.

Damit bleibt nur festzustellen: Die Beförderung von A 13 nach A 14 ist für Berufsschullehrer nicht gewollt. Neben der Nichtanerkennung der Abteilungsleiterstelle, den fehlenden Perspektiven der Fachlehrer und der fehlenden Anerkennung der Arbeit der Fachleiter ist dies ein weiterer Punkt der Benachteiligung von Lehrern an unseren Schulen.

Thilo Helms  
Vorsitzender TVB

Heike Heinemann  
Vorsitzende VLW